

Joker Quartett - Biografie

Das Joker Quartett, bestehend aus den Musikerinnen Melissa Tendick, Sofia Krebs, Sophie Dannöhl und Chéa Mertins, wurde im März 2013 gegründet. Das Streichquartett ist bekannt für seine innovative Interpretation von Pop- und Rockmusik auf klassischen Streichinstrumenten und gilt in Deutschland als Vorreiter dieses Konzepts.

Von Beginn an haben sie sich durch zahlreiche Konzerte deutschlandweit etabliert und mittlerweile über 300 Hochzeiten europaweit musikalisch begleitet. Ihre Auftritte umfassen neben ausverkauften Konzerten in Burginnenhöfen, Kirchen und Locations wie die Luise-Albertz-Halle oder dem Theater am Marientor Duisburg auch vielfältige persönliche Erfahrungen, darunter Banderfahrten im Zirkus Roncalli im Tempodrom in Berlin, im Katielli-Theater in Datteln sowie Teilnahmen an etlichen Bundeswettbewerben von „Jugend Musiziert“. Einzelne Mitglieder haben zudem Kammermusikmeisterkurse absolviert, einen Bachelor of Music an der WWU erworben und sind als Musiklehrerinnen tätig.

Im Jahr 2018 begann das Quartett eine Kollaboration mit der Skapunkband „Sondaschule“. Gemeinsam veröffentlichten sie ein Akustik-Album, das Platz 8 der deutschen Albumcharts erreichte.

Im März 2022 gewann das Joker Quartett den Wedding Award Germany in der Kategorie „Livemusik Trauung“. Seit April 2022 stehen sie bei Fever® unter Vertrag und treten regelmäßig bei den weltweit erfolgreichen Candlelight Concerts auf.

Im September 2022 trat das Joker Quartett als musikalische Begleitung der Show „Love Is King“ auf ProSieben und Joyn auf.

Im Herbst 2023 spielten sie in der finalen Folge der Show „Wir gegen Die“ von Carolin Kebekus.

Seit 2024 arbeitet das Quartett mit der Deutschpop-Sängerin LUNA zusammen und veröffentlichte eine gemeinsame Akustik-EP für Apple Music. Ebenfalls im Jahr 2024 unterstützten sie Netflix bei Promotionevents für die dritte Staffel der beliebten Serie „Bridgerton“ in Deutschland, unter anderem in Köln und München.

Zuletzt spielte das Quartett mit dem Rapper „Filow“ sein Lied „Rasenschach“ für den Jahresrückblick der ARD live in einer Akustikversion.